

## Jahresbericht des Präsidenten für das 140. Vereinsjahr 2017 (01.11.16 - 31.10.17)

Generalversammlung vom 08. November 2017 im Südpol

### 1. Einleitung und Ausblick

Das 140. Vereinsjahr des SIA Zentralschweiz war geprägt von einer regen Veranstaltungstätigkeit und einem regen Austausch mit den Behörden. Zu den wesentlichen Themen unseres Engagements kann das Folgende festgehalten werden:

#### a. Veranstaltungen

Es fanden einige interessante Veranstaltungen unter dem Titel SIA 16.16 / 17.17 / 18.18 statt. Diese werden jeweils wie bisher nur kurzfristig per E-Mail angesagt und versuchen in aller Regel unkompliziert daher zu kommen. Dabei besuchen wir in unregelmässigen Abständen, also ungezwungen, interessante Baustellen oder berichten über spezielle Themen. Neu machen wir nun auch Wettbewerbsbesichtigungen, wobei wir jeweils das Siegerteam, die Behörden und natürlich auch die Veranstalter zur Projektpräsentation einladen.

Folgende Veranstaltungen wurden in diesem Rahmen durchgeführt:

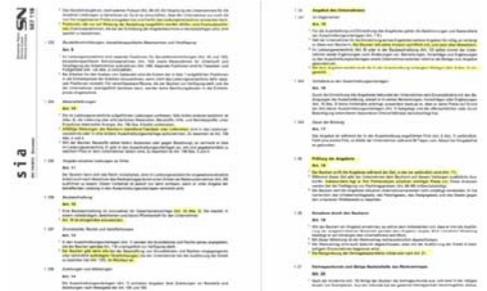
#### 16.11.2016: Besichtigung Baustelle Oberstufenschulhaus Horw

Thomas Lussi und Remo Halter erläutern uns auf einem spannenden Rundgang die Baustelle des neuen Schulhauses in Horw. Interessant, wie die bestehende Tragstruktur erhalten bleibt und wie das Gebäude eingekleidet wird. Herzlichen Dank an Thomas Juchli für die Organisation.



**25.11.2016: Fortsetzung Streifzug durch die Norm SIA 118**

Professor Peter Gauch erläutert uns erneut an einer stark besuchten Veranstaltung wichtige rechtliche Erkenntnisse in der Auslegung der Norm SIA 118. Herzlichen Dank an Thomas Juchli für die Organisation.



**24.01.2017: Bypass Luzern / Spange Nord / Winterdienst**

Thomas Kloth und Rolf Bättig erläutern uns an einer sehr gut besuchten Veranstaltung die Spange Nord als wichtiger Bestandteil des Gesamtsystems Bypass Luzern, mit dem die Stadt Luzern vom Verkehr entlastet werden soll. Anschliessend erfahren wir von Roger Flori Interessantes über das Winterdienstmanagement im Kanton Luzern. Herzlichen Dank an Markus Haller für die Organisation.



**20.03.2017: Wettbewerbsbesichtigung Metropolis Seetalplatz**

Thomas Lussi und sein Team erklären uns ihren Wettbewerbssieg am Seetalplatz. Thomas Stadelmann erklärt uns das Verfahren und erläutert uns die wichtigsten Überlegungen aus der Jurierung. Herzlichen Dank an Thomas Juchli für die Organisation.



**05.05.2017: Baustellenrundgang Bürgerstock**

Justin Rüssli und Roland Wyrsh erläutern uns an einem interessanten Rundgang die verschiedenen Baustellen auf dem Bürgerstock. Gespannt warten wir auf die Eröffnung. Herzlichen Dank für die Organisation an Daniel Scheuner.



### **09.05.2017: Besichtigung Turmhaus Bleichi Luzern**

Hans Cometti und Norbert Truffer erläutern uns ihr neu erstelltes und in der Fachwelt breit diskutiertes Turmhaus in Luzern. Herzlichen Dank auch für den offerierten Apero.



### **29.06.2017 Wettbewerbsbesichtigung Areal Nidfeld Luzern**

Christoph Gantenbein vom Wettbewerbssieger Christ & Gantenbein Architekten erläutert das Wettbewerbsprojekt. Die breiten Betrachtungen und insbesondere die städtebaulichen Überlegungen stossen auf grosse Begeisterung. Manuel Schneider (Losinger Marazzi) und Thomas Lustenberger (Gem. Kriens) ergänzen mit Erläuterungen zum Verfahren. Der Austausch geht am anschliessenden Apero weiter. Herzlichen Dank für die Organisation an Daniel Stalder.



### **08.09.2017 Baustellenbesichtigung Schappe Süd Kriens**

Christoph Steiger führt uns an einem interessanten Rundgang durch die Baustelle des künftigen Kultur- und Jugendzentrums in Kriens. Gespannt schauen wir der künftigen Weiterentwicklung entgegen. Herzlichen Dank an Daniel Stalder für die Organisation.



### **08.11.2017: GV im Südpol**

Dieses Jahr halten wir unsere GV im Südpol am Stadtrand von Luzern ab. Im Anschluss an die GV werden wir in einem Werkstattbericht zum regionalen Hochhauskonzept von Nathalie Mill (Luzern-Plus) und Christian Blum (ECKHAUS AG) über den Stand der Dinge informiert. Auch hier herzlichen Dank.



Es freut den Vorstand sehr, dass die Veranstaltungen auf grosses Interesse stossen. Auch im kommenden Jahr werden wir bemüht sein, interessante Veranstaltungen zu aktuellen Themen anbieten zu können. Die Veranstaltungen bieten ja neben fachlich interessanten Themen auch immer wieder die Möglichkeit, sich mit Berufskollegen auszutauschen.

## b. Homepage SIA Zentralschweiz

Im 2014 haben wir unsere Homepage erneuert und diese mit dem SIA – CH vernetzt. Wir geben uns Mühe, die Seite immer wieder zu aktualisieren und auch mit Bildmaterial unserer Veranstaltungen zu versehen. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass unser Internetauftritt von hoher Perfektion und auch aktuell ist.

Herzlichen Dank an das Sekretariat des SIA Zentralschweiz, ist dieses doch bestrebt, die Seiten ständig zu aktualisieren und auch mit Bildmaterial zu versehen.

**sia**  
schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
sektion **Zentralschweiz**

agenda | sia-shop | kontakt

|| **aktuell** | sektion | projekte | mitgliedschaft | dienstleistungen

---

### aktuell



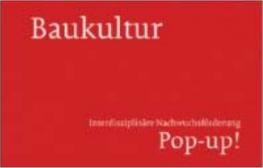
alle unsere veranstaltungen finden sie in der **architekturagenda**  
<http://www.architekturagenda.ch/>

weiterlesen ▶



**sia info**  
13.4.16 | 17.30 Uhr | Zeughaus Musegg, 5. Obergeschoss, Museggstrasse 37, 6004 Luzern  
**Stadtmodell**  
Wer eine oder mehrere der 1'000 Modellkacheln sponsern will, kann sich hier melden:  
SIA Sektion Zentralschweiz  
St. Karlstrasse 12  
Postfach 7829  
6000 Luzern 7  
Telefon 041 - 249 93 90  
Mail [info@zentralschweiz.sia.ch](mailto:info@zentralschweiz.sia.ch)

weiterlesen ▶



**interdisziplinäre nachwuchsförderung pop-up!**  
Bericht des Beurteilungsgremiums vom 22.03.2017

weiterlesen ▶

Generalversammlung **sia** **generalversammlung**  
8.11.17 | 18.00-21.00 Uhr | Südpol, Arsenalstrasse 28, 6010 Kriens  
**Mittwoch, 8. November 2017**

weiterlesen ▶



29.08.2017: der sia ch besucht die innerschweiz und besichtigt das stadtmodell

weiterlesen ▶

### c. Behörden

Auch haben wir die Kontakte zu Behörden weiter gepflegt. Insbesondere mussten wir auch wieder intervenieren bei schlechten Wettbewerbsverfahren. Erfreut stellen wir aber fest, dass unser stetiges Nachgreifen in dieser Sache Früchte zu tragen beginnt.

Zu erwähnen ist hier aber sicher auch, dass der Behördenaustausch mit der Stadt Luzern neu organisiert wurde. Es finden nun jährlich zweimal Gespräche am runden Tisch statt. Diese werden über die Präsidentenkonferenz der Planerverbände organisiert und zusammen mit allen wichtigen Verbänden durchgeführt. Wir befürworten diesen Austausch sehr, ist er doch die Basis für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden.

Wir werden auch im nächsten Jahr bestrebt sein, im Dialog mit den Behörden zu stehen und die Sichtweise und Wahrnehmung der Planer bestmöglich zu kommunizieren.

Auch in diesem Jahr wurden getätigte Schreiben direkt auf unserer Homepage publiziert und können von Interessierten gerne gelesen werden.

Der Austausch mit den Behörden in diesem Jahr lässt sich wie folgt zusammenfassen:

### Kt. Luzern: Bauen ausserhalb der Bauzonen

Neben dem erwähnten Engagement finden im Moment Gespräche mit dem rawi des Kt. Luzerns zur Thematik „Bauen ausserhalb der Bauzonen“ statt. Die Bewilligungspraxis, insbesondere für nicht zonenkonforme Bauten, ist in vielen Teilen unbefriedigend und die gestalterische Begleitung zu wenig fundiert. Zusammen mit befreundeten Verbänden soll eine Beispielsammlung guter Lösungen zusammengestellt werden. Diese kann dann künftig als Hilfs- und Arbeitsmittel verwendet werden.

Nächstes Jahr wird, so wurde dies mit dem Kanton vereinbart, die Arbeit der Gruppe zusammen mit befreundeten Verbänden fortgesetzt.



**Raum und Wirtschaft (rawi)**  
Murbacherstrasse 21  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 51 83  
Telefax 041 228 64 93  
rawi@lu.ch  
www.rawi.lu.ch

Luzern, 4. März 2016 / ZI

### Konzept Arbeitsgruppe - Eingliederung Gestaltung ABZ

- Ziel: Sammlung von positiven Beispielen für das Bauen ausserhalb der Bauzone.  
Hinweise für Gesuchstellende und Planer  
Hilfsmittel für die Gemeinden zur Beurteilung der Eingliederung  
Zusatz zur Wegleitung für das Bauen ausserhalb der Bauzone
- Aufgabe: Inhalt der Broschüre erarbeiten, Sammlung von Beispielen durch eine Arbeitsgruppe, Wichtige Hinweise geschickt platzieren und formulieren.  
Die unten rot eingefärbten Themen sind zu erarbeiten.

### Kt. Luzern: Auszeichnung guter Baukultur 2005 – 2015

Der Kanton Luzern konnte im vergangenen Jahr endlich wieder eine Auszeichnung für gute Architektur aussprechen. Der SIA Zentralschweiz wirkte hier in der Arbeitsgruppe mit und befürwortet das Wieder aufnehmen dieser baukulturellen Auszeichnung. Als Dank haben alle Mitglieder eine Ausstellungsbroschüre mit den prämierten Projekten erhalten.



### Stadt Luzern: Gewerbegebäude Tribtschen

Der SIA Zentralschweiz hat sich in diesem Jahr zusammen mit anderen Fachverbänden für den Erhalt des Gewerbegebäudes in der Tribtschen engagiert. Es wurden mehrere Gespräche mit der Eigentümerschaft und auch den Behörden gemacht.

In einem ersten Schritt wurden nun fundierte denkmalpflegerische Gutachten erstellt und anschliessend wurde eine Unterschriftensammlung in Form einer Petition lanciert.

Mit diesen Schritten machen die Fachverbände vielleicht zum letzten Mal auf die bauhistorische Bedeutung dieses Bauwerkes aufmerksam und bereiten auch das weitere Vorgehen sinnvoll vor.



#### **d. Nachwuchsförderung**

Bezüglich Nachwuchsförderung pflegen wir weiterhin die Kontakte zu den Mittelschulen und begleiten z.B. Maturaarbeiten zu architektonischen und technischen Themen. Inskünftig können die Maturaarbeiten auf unserer Homepage publiziert werden, auch bewerten wir die Arbeiten und verleihen Preise.

Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn von diesem Angebot noch vermehrt Gebrauch gemacht würde und macht gerne alle Mitglieder auf diese Dienstleistung aufmerksam.

Auch dieses Jahr nehmen wir an der ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse, teil und informieren bei einem vorwiegend jungen Publikum über den Ingenieur- und Architektenberuf. An der ZEBI präsentieren über 160 Berufsverbände, Schulen und Unternehmen ihre vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebote. Der persönliche Austausch mit Lernenden und Fachleuten und das praktische Erleben von spannenden Berufen und Weiterbildungsangeboten stehen im Mittelpunkt.

Diese Messe findet jährlich in Luzern statt und ist die zentrale Bildungsplattform für Jugendliche in der Berufswahl und Weiterbildungsinteressierte.



#### **e. Statuten**

In diesem Jahr haben wir keine Änderungen unserer Statuten vornehmen müssen, diese haben sich bestens bewährt und dienen uns auch weiterhin.

#### **f. Baukultur**

Der SIA Zentralschweiz beschäftigt sich im Moment mit 2 Baukulturprojekten, einerseits mit dem durch die AFG lancierten Stadtmodell und andererseits mit einem Projekt in Zusammenarbeit mit der HSLU.

#### **Stadtmodell Region Luzern**

Seit Ende des letzten Jahres 2016 ist die Website [www.stadtmodell-region-luzern.ch](http://www.stadtmodell-region-luzern.ch) aufgeschaltet. Seither können die Kacheln direkt über diese Seite gekauft werden, was nebst dem Erreichen einer breiteren Zielgruppe auch administrative Vereinfachungen mit sich bringt. Im Hinblick auf eine vielseitige Nutzbarkeit des Projektraumes im alten Zeughaus wurde die Anschaffungen von diverser Infrastruktur wie Mobiliar, mobiler Stellwände und Beamer getätigt. Die Räumlichkeiten des Zeughauses wurden in diesem Jahr rege für diverse Wettbewerbs - Jurierungen, Ausstellungen, Vorträge sowie Führungen und Konferenzen gebucht, was für die Produktion des Modells eine zusätzliche Einnahmequelle generiert. Der Besuch der SIA Geschäftsstelle Schweiz sei hier exemplarisch erwähnt. Trotz des erst in Entstehung befindenden Modells ist der Bedarf und das Interesse für das Modell und dem dazugehörenden Projektraum sehr gross und unbestritten.



Anfangs Jahr wurde der erste Probeplot einer Kachel vorgenommen. Die Herausforderung der Modellgruppe der AFG bestand darin, sich das Know-how eines digitalen Modellbauers anzueignen. Gestaltungsregeln und

Vertragsbedingungen mussten definiert werden. Ein klar vorgegebener Modellaufbau sowie die Datenaufbereitung, im Zusammenhang mit dem hohen Detailierungsgrad sind Voraussetzungen für ein gutes Gelingen. Für sämtliche Umgebungselemente wie Wald, Bäume, See und Bäche wurden ebenfalls Vorgaben gemacht. Die Schnittstelle zwischen der Stadt Luzern und den umliegenden Gemeinden im Bezug zur Datenbearbeitung und Produktion ist nach wie vor herausfordernd.

Die erste Bestellung von der Stadt Luzern von insgesamt 8 Kacheln, welche für die bauliche Entwicklung von Littau benötigt wird, wurde im Frühling mit 3-D Drucktechnologie produziert. Im Sommer dieses Jahres wurde die gesamte Kernstadt der Stadt Luzern in der Anzahl von 15 Kacheln sowie zusätzliche 7 Kacheln im Bereich des Littauer Bodens gedruckt. Weitere Kacheln sind in Planung. Im Moment sind 13% des gesamten Modells gedruckt. Aufgrund von intensiven Recherchen wird es bald möglich sein, die Produktionskosten wesentlich zu senken und damit die Produktion zu beschleunigen. Trotzdem ist die Stiftung auf die tatkräftige Unterstützung von SIA Mitgliedern und deren Erwerb von Modellkacheln angewiesen.

Um das Modell einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zieht die Stiftung Stadtmodell nach zwei Jahren im Zeughaus um. Mit der ehemaligen Netzleitstelle der ewl an der Sternmattstrasse wurde ein zentraler und grösserer Standort gefunden. Das Modell wird im Erdgeschoss seinen neuen Platz finden und wird im Gegensatz zum alten Standort ab Frühling auch tagsüber zugänglich sein. Der Modellraum kann analog der jetzigen Situation für unterschiedlichste Anlässe genutzt werden, ohne klimatische Nutzungseinschränkungen. Im Obergeschoss des Baus entstehen flexible Arbeitsplätze, welche als Coworking konzipiert werden. Nebst dem lebendigen Umfeld des Standorts sind auch Synergien zum nah gelegenen Neubad denkbar. Der Umzug findet Ende Januar 2018 statt, am 11. Januar 2018 wird gebührend die Finissage im alten Zeughaus gefeiert.

Unter dem Projektnamen „Laboratorium-Netzwerk Raum und Gesellschaft“ wurde seitens der Stiftung der Aufbau einer Netzwerk-Plattform für neue Denkmodelle lanciert. Das physische Modell bildet den Nukleus für die städtebauliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung des Lebensraumes Luzern 4.0. Bearbeitet werden die Bereiche Raumentwicklung, Gesellschaft, Umwelt, Wissenschaft, Technik und Kultur. Der Betrieb des Laboratoriums soll durch eine Mantelnutzung durch themennahe Unternehmen sowie Start-ups und mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm finanziert werden. Das Laboratorium wird ein eigenständiges, von der Stiftung losgelöstes, Gefäss übergeführt.

### **Pop - up im Vögeligärtli (3<sup>3</sup>m<sup>3</sup> Baukultur)**

Seit einiger Zeit ist der Vorstand bestrebt, ein weiteres Baukulturprojekt zu lancieren. Sehr schnell war es klar, dass wir die Zusammenarbeit mit der HSLU suchen wollen. Baukultur soll sich nicht wie bisher einfach auf die Möblierung eines Aussenraumes resp. auf ein Projekt in Zusammenarbeit mit einem Künstler beschränken. Bewusst soll unser Nachwuchs in das Projekt integriert werden und das Projekt soll sich mit urbanen Themen auseinandersetzen.

In der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern Technik & Architektur konnte nun das Thema Baukultur in Bereichen Nachwuchsförderung und Interdisziplinarität in einem neuen Massstab angegangen werden. Im Rahmen eines interdisziplinären Workshops haben sich die Studierenden mit der Aufwertung des öffentlichen Raumes im Vögeligärtli in Luzern durch eine Pop-up Installation auseinandergesetzt. Dabei waren die Analysen des Ortes, vor allem im Hinblick auf Nutzungsvorstellungen, hinsichtlich der räumlichen Situation, der konstruktiven Elemente, der Fassade, der gebäudetechnischen Ausrüstung und Versorgung mit Medien sowie ihre Wechselbeziehungen zueinander festzustellen. In der Zusammenarbeit der verschiedenen Fachgebiete wurden Strategien entwickelt, wie durch gebaute Strukturen für Pop-up Aktivitäten ein Mehrwert für den öffentlichen Raum im Vögeligärtli geschaffen werden kann.

Der Workshop fand vom 6. Februar bis am 10. Februar 2017 statt. Insgesamt wurden dem Beurteilungsgremium 35 Arbeiten eingereicht. Ein Ausschuss des Beurteilungsgremiums beurteilte alle eingereichten Beiträge und nahm eine Vorauswahl von 12 Arbeiten vor. Das Beurteilungsgremium tagte am 22. März 2017 in Horw. Die Projekte wurden aufgrund der gestellten Aufgabe und der festgelegten Zielsetzungen und Kriterien beurteilt. Nach eingehender Beratung rangiert das Beurteilungsgremium sechs Arbeiten und empfiehlt davon vier Arbeiten zur Ausführung.

## 1. Rang: Pop – Stick

(S. Erni, N. Markos, J. Kälin, S. Moser, M. Friis)

Die Konzeptidee zu ‚Pop-Stick‘ gründet auf dem Gedanken einen Unterstand zum Schutz vor Regen und Sonneneinstrahlung zu schaffen. Dieser Unterstand wird in Form eines schlichten zweiseitig offenen Kubus ausgestaltet. Mit Hilfe von Holzstäben, welche durch die perforierten Wandscheiben gesteckt werden, kann das Innenleben individuell ausgebildet und an unterschiedliche Nutzungsbedürfnisse angepasst werden.



## 2. Rang: vertical landscape

(S. Aschwanden, R. Berchthold, A. Nützi, D. Roth, S. Ryser, A. Schweizer)

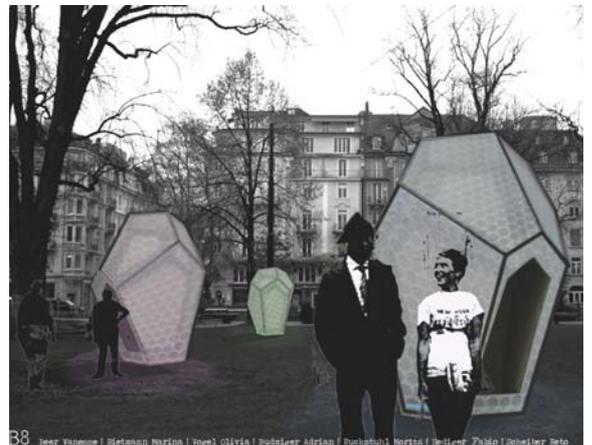
‚Vertical landscape‘ entstand aus einer Auseinandersetzung mit der Nutzung des städtischen Freiraumes in der Vertikalen. So soll der Mehrwert in Form von zusätzlichen Nutzungsangeboten durch eine Stapelung von Landschaften entstehen. Der Fussabdruck der Freiraumnutzungen wird dadurch möglichst klein gehalten. Umgesetzt wird dieser Anspruch in Form einer Konstruktion aus Fichtenholz, in der engmaschige Netze übereinander liegende Landschaftsebenen bilden, welche als eine Art dreidimensionales Labyrinth durchstiegen werden können.



## 2. Rang: Peyote

(V. Beer, M. Rietmann, O.Vogel, A.Budmiger, M.Ruckstuhl, F. Hediger, R. Scheiber)

‚Peyote‘ ist eine Intervention im öffentlichen Freiraum, welche die Aufmerksamkeit der Besucher gezielt auf die räumliche und sinnliche Wahrnehmung der Umwelt lenken will. In drei mobilen ‚Raumkapseln‘ werden Klänge, Bilder und Gerüche des Ortes eingespielt. Die Besucher nehmen im abgekapselten Raum diese extrahierten Reize der Aussenwelt wahr. Die Raumgrösse und die Anzahl der Reize werden auf ein Minimum reduziert, kontrastieren mit dem städtischen Raum und versetzen den Besucher für kurze Zeit in einen anderen Wahrnehmungszustand.



## 4. Rang: NEW VIEW

(S. Ackermann, J.Andrej, P. Küttel, S. Kungo, D. Schmid, F. von Allmen)

‚NEW VIEW‘ vernetzt das Vögeligärtli über eine Videowand und über das Mobilfunknetz mit anderen belebten Plätzen z.B. in Wien und Tokyo. Mit dem unverhofften Einblick in einen fernen Ort und dem spontanen Austausch mit fremden Menschen soll das Bewusstsein für die eigene Situation und die Wahrnehmung des Vögeligärtlis gestärkt werden. Im Unterschied zur individuellen Vernetzung über Smartphone und Tablet wird eine öffentliche und nicht bewusst gewählte Gelegenheit zur Kommunikation und Reflexion geschaffen.



Rang 5: Eintopf restlos zufrieden

(N. Frautschi, P. Lehmann, F. Zobrist, R. Luterbach, S. Hug, I. Stäger)

Mit "food waste" behandelt das Projekt Eintopf ein aktuelles Thema, das auch in den Medien präsent ist. In einem Imbiss-Pavillon werden überschüssige Lebensmittel von einem Koch zu Menüs verarbeitet und verkauft. Die Verfasser zeigen ein sehr sorgfältig ausgearbeitetes Konzept vom Materialfluss über die Smartphone - Applikation, begleitende Schulungen, bis zu einem konkreten Wochenplan.



Rang 6: Die Wand

(L. Buchmann, J. Pereira, L. Werder, J. Fischer, J. Baumann, M. Rogger, A. Chanton)

„Die Wand“ führt im Vögelgärtli eine Kommunikationsplattform ein, die aus beschreibbaren Plexiglaswänden besteht. Die Kommunikation wird jedoch absichtlich erschwert, indem die Texte erst mit zeitlicher Verzögerungen lesbar sind, wenn die Wände nachts zu Leuchtkörpern werden. Die Verfasser versprechen sich davon spannende zufällige Konstellationen von Mitteilungen.



Bei der Jurierung vertreten waren neben den SIA Vorstandsmitgliedern Jürg Rehsteiner, Benedikt von Peter, Peter Schwehr und Claudia Schwalfenberg. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und natürlich auch an die Studenten, die mit grossem Effort viele spannende Ideen entwickelt haben.

## 2. Tätigkeiten der Sektion

### 2.1 Vorstand

An der letzten GV haben wir Felix Gut neu in den Vorstand aufgenommen. Er hat sich bestens in unserer Gruppe eingelebt und auch schon Wesentliches zum Verbandsjahr beigetragen.

Wir haben an diversen Tagesgeschäften gearbeitet und auch ein paar Projekte umgesetzt oder in Angriff genommen. Die Zusammenarbeit war sehr inspirierend und alle Mitglieder leisteten motiviert wichtige Arbeit.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht ordentlichen Sitzungen in Luzern und zu einer ergiebigen zweitägigen Klausur auf der Frutt.

Im Rahmen seiner Sitzungen behandelte der Vorstand folgende Geschäfte:

- Aufnahmegehesuche, Übertritte und Austritte von Mitgliedern und Firmenmitgliedern.
- Personalplanung, Suche/Anfrage von potentiellen Vorstandsmitgliedern, Sektionsdelegierten und Delegierten in den Berufsgruppen.
- Durchführung von mehreren Veranstaltungen, Besichtigungen von interessanten Baustellen, Wettbewerbsausstellungen oder Gebäuden unter dem Namen „SIA 16.16“. Die Veranstaltungen werden kurzfristig angesetzt und die Mitglieder per Directmailing eingeladen.
- Unterstützung der elektronischen Architekturagenda für unser Sektionsgebiet Zentralschweiz ([www.architekturagenda.ch](http://www.architekturagenda.ch)).
- Persönliche Dankesbriefe an die Jubilaren unter den Einzelmitgliedern im SIA Zentralschweiz.

- Mitmachen bei diversen Vernehmlassungen sowie Einschreiten bei „eigenartigen“ Ausschreibungen bzw. Wettbewerben.
- Die Generalversammlung wird in wechselnder Lokalität durchgeführt. In diesem Jahr sind wir mit der GV im Südpol am Stadtrand von Luzern zu Gast. Wie üblich folgt inhaltlich nach dem offiziellen Teil ein Spezialprogramm, das sich an den Ort anlehnt. In diesem Jahr haben wir das Vergnügen, einen Vortrag über das regionale Hochhauskonzept zu erhalten.
- Directmailing, mit dem wir unsere Mitglieder kurzfristig mit wichtigen Informationen versorgen können.
- Kontaktpflege zu Behörden, Schulen, befreundeten Organisationen und zum Zentralverein.
- Zusammenarbeit mit den Mittelschulen inkl. Baustellenbesichtigung, Bürobesuchen und Verträgen zu unseren Berufsbildern.
- Unterstützung ausgewählter Anlässe anderer Berufsorganisationen.
- Organisation und Durchführung der Präsidentenkonferenz der Planerverbände der Zentralschweiz, Erfahrungsaustausch, Programmabgleich.
- Persönliche Kontakte zu wichtigen Persönlichkeiten und Gremien aus Verwaltung und Politik.
- Kontakte zu den Vereinsmitgliedern an Veranstaltungen und durch den periodischen Brief des Präsidenten.

## **2.2 Geschäftsstelle**

Unsere Geschäftsstelle an der St. Karlstrasse 12 in Luzern unterstützt den Vorstand sehr gut und nimmt ihm einen grossen Teil der administrativen Arbeit ab. Für eine Milizorganisation wie der SIA Zentralschweiz ist das eine zwingende Voraussetzung, um erfolgreich Projekte angehen zu können und nicht von den Alltagsproblemen überschwemmt zu werden. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und die super Unterstützung!

## **2.3 Delegiertenversammlung der Sektion**

Die beiden ordentlichen Sektions-Delegiertenversammlungen fanden am 01. Mai und 16. Oktober 2017 im Hotel Wilden Mann in Luzern statt. Für den Vorstand ist es sehr wichtig, seine Anliegen, An- und Absichten in regelmässigen Abständen im grösseren Kreis der Delegierten zu diskutieren. Wir freuen uns immer wieder über die angeregte Diskussion zu einzelnen Themen. Wir schätzen auch sehr die Informationen aus den verschiedenen Berufsgruppen, welche unser Bild vom SIA komplettieren.

## **2.4 Mitgliedschaft, Statistik**

Die Mitgliederzahl in unserer Sektion nimmt weiter zu. Wir freuen uns sehr über diesen positiven Trend und wünschen uns, dass dies auch künftig so weitergehen wird. Wir begrüssen es sehr, wenn auch jüngere Ingenieure und Architekten den Weg in den SIA finden und fordern die Alteingesessenen dazu auf, jüngere Berufskollegen zu einer Mitgliedschaft zu motivieren.

## **2.5 Architekten-Fachgruppe AFG**

*Berichterstattung Christoph Eggenspieler, Vorsitz AFG*

### **Ausschusssitzung**

Wir durften dieses Jahr mit Lukas Hodel ein weiteres Mitglied im AFG-Ausschuss willkommen heissen. Das Kernteam der AFG zählt nun 12 Mitglieder. Als externer Berater dürfen wir immer wieder auf die wertvolle und konstante Unterstützung von Ralph Eichenberger, Szenograf aus Luzern, zählen.

Neben den monatlichen Sitzungen fand die Klausur dieses Jahr im Rahmen eines dreitägigen Segeltörns auf dem Mittelmeer statt. Im Mittelpunkt stand einmal mehr das Thema „Stadtmodell Region Luzern“.

### **Veranstaltungen**

Die Räumlichkeiten im alten Zeughaus wurden fleissig für Veranstaltungen, wie Juryrierungen, Tagungen, Workshops von privaten Firmen, Verbände und Behörden benutzt. Mit diesen Einnahmen konnten weitere Anschaffungen und Modellkacheln erworben werden. Das Stadtmodell, bzw. Teile davon standen dabei im Zentrum der Diskussionen. Der Besuch der SIA Geschäftsstelle Schweiz als einer von vielen Anlässen hat gezeigt, dass der Gedankenaustausch über Raum- und

Stadtentwicklung an einem Ort, wo mit einem physischen Stadtmodell gearbeitet werden kann, von grossem Interesse ist.

### **Was die Architekten-Fachgruppe bewegt**

Im Zusammenhang mit dem Projekt Stadtmodell Region Luzern sind die AFG-Mitglieder in unterschiedlichen Chargen tätig. So hat die Modellbaugruppe nach einem gelungenen Probeplot die Kacheln der Luzerner Innenstadt produzieren lassen. Gestaltungsregeln und Vertragsbedingungen mussten definiert werden. Eine grosse Herausforderung stellt die Datenaufbereitung dar, welche in Kooperation mit externen Fachleuten entwickelt wurde.

Um das Modell einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich zu machen hat die Stiftung Stadtmodell Region Luzern entschieden, den Dachboden des alten Zeughauses zu verlassen. Auf anfangs Jahr werden die neuen Räumlichkeiten auf dem ewl-Areal an der Sternmattstrasse bezogen. Die zentrumsnahe Lage und die grösseren, beheizbaren Räume auf Erdgeschossniveau ermöglichen es ab Frühling 2018 das Stadtmodell tagsüber für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Anlässe rund um das Thema Stadtmodell zu organisieren. Ein professioneller Cateringservice wird von der AFG bei Bedarf angeboten.

Am 11. Januar 2018 wird anlässlich einer Finissage im alten Zeughaus die erste Etappe gefeiert. Dazu sind alle eingeladen, die sich für das Thema Stadtmodell interessieren und den aktuellen Stand des Modellaufbaus besichtigen wollen.

Im Weiteren beschäftigt sich die AFG im Rahmen des „urban playgrounds“ mit der städtebaulichen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung des Lebensraumes in der Region Luzern. Im Zentrum stehen Themen wie Raumentwicklung, Gesellschaft, Umwelt, Wissenschaft, Technik und Kultur.

An dieser Stelle möchte ich mich für das riesige Engagement aller AFG-Mitglieder und Beteiligten sowie für die grosse Unterstützung der Sponsoren und Unternehmer bedanken.

## **2.6 Bauingenieur-Fachgruppe BFG**

*Berichterstattung Peter Müller, Präsident BFG*

### **Ausschuss**

Der Ausschuss umfasst unverändert 6 Ingenieure. Zur Verstärkung werden weitere Mitglieder gesucht.

### **Ausschusssitzungen**

Der Ausschuss tagt sechsmal, behandelt werden im Wesentlichen die folgenden Themen.

### **Zusammenhalt und Vertretung der regionalen Interessen**

Die BFG analysiert weiterhin die laufenden Projekte hinsichtlich ihrer Ausstrahlung und Bedeutung und regt die massgeblich beteiligten Planer zu Objektbesichtigungen, z.B. im Rahmen des 16.16-Zyklus, oder zur Darstellung in der Öffentlichkeit an.

Im Rahmen des zyklisch stattfindenden Ausspannmoments wird auch der direkte Austausch unter Bauingenieuren gepflegt. Die Besucherfrequenzen variiert sehr stark.

### **Nachwuchsförderung**

Weiterhin werden Ideen und konkrete Beispiele aus der Region gesammelt, die massgeblich zur Förderung des Bauingenieur-Nachwuchses beitragen.

## **2.7 Berufsgruppen**

### ***Berichte unserer Delegierten in den Berufsgruppen:***

*Niklaus Reinhard, Berufsgruppe Architektur*

Der Berufsgruppenrat der BGA hat sich im vergangenen Jahr vier Mal getroffen.

### **Organisation / Schwerpunkte**

Themenschwerpunkte 2017:

### **Personelles:**

- Nachfolge Nathalie Rossetti hat Simone Tocchetti angetreten. Der Tessiner ist Bauingenieur und Architekt mit eigenem Büro in Zürich <http://www.tocchettipessina.ch/>

- Niklaus Reinhard tritt als Ratsmitglied BGA zurück. Ein Nachfolger wird innerhalb der Sektion Zentralschweiz gesucht.

### **SIA-Masterpreis**

- Das Thema wird an der Sitzung der Berufsgruppen-Präsidenten mit dem Vorstand besprochen

### **Ressorts**

Kultur: Im September 2017 hat ein BGA Tag mit diversen Besichtigungen in Genf stattgefunden. Thema des BGA Tages 2018 ist offen, Entscheid muss an der nächsten Ratssitzung gefällt werden.

Energie: Tagung Low Tec – Now Tec findet am 9. November 2017 in Brugg statt.

Zugang zum Markt: Bauherrenleitfaden ist in der Endbearbeitung und soll nächstes Jahr erscheinen.

Berufsinstrumente: BIM SIA 2051 – Merkblatt BIM, Ziele und Stand ist erschienen

Bildung: Die Vernehmlassung zum Berufsbild Bauleiter ist abgeschlossen und das Berufsbild wurde abgeschlossen.

Leitbild Architekt: Zusammen mit Vertretern des bsa und des fsai wird ein Berufsleitbild erstellt, das 2018 veröffentlicht werden soll.

BG-Konferenz: Die BG-Konferenz ist dieses Jahr in Basel im Sinne einer Tagung organisiert. In Zukunft sollen die BG-Konferenzen noch stärker in der Verantwortung der Berufsgruppen liegen.

### *Markus Haller, Berufsgruppe Ingenieurbau*

Die Berufsgruppe Ingenieurbau traf sich im Herbst 2016 in Biel und im Frühling 2017 in Winterthur zu weiteren Ratssitzungen. Unter Anderem wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

#### **Image**

Zur Förderung des Bauingenieur-Images wird in die Fortsetzung des Buches „Schweizer Ingenieurbaukunst“ investiert.

#### **Rollenverteilung Geologe-Geotechniker-Tragwerksplaner**

Ein Grundlagendokument wurde erarbeitet zur Aufgabenverteilung und Rollenverteilung Geologe – Geotechniker – Tragwerksplaner, als Ergänzung/Hilfsmittel zur Leistungsordnung SIA 103 und 106. Das Dokument als Entwurf soll nach einer ersten internen Beurteilungsrunde in die Vernehmlassung.

#### **Vergabe / Honorare**

Bisherige Bemühungen für „Faire Honorare“ haben keine Wirkung gezeigt. Weitere Ansätze und Lösungsvorschläge sind in Arbeit. Neben der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen stehen eine bessere Definition der Leistungen und ein Preisbewertungstool im Gespräch, welches als „Hilfe“ für Architekten und Bauherren gedacht ist.

#### **Digital**

Die Arbeitsgruppe Digital beobachtet die Erwartungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung und dazu die Anliegen der Bauingenieure. Mit dem Ziel wenn nötig regulierend einzugreifen. Erste Erfahrungen zeigen, dass es Veränderungen geben wird in den Bereichen: Rechtliche Ebene, Planungsprozesse, Vergütung, Zusammenarbeit/Schnittstellen, sowie Verantwortlichkeiten/Haftung.

### *Michael De Martin, Berufsgruppe Technik/Industrie*

**Die Berufsgruppe Technik (bgt)** vereint innerhalb des SIA Fachleute aus den wissenschaftlichen Disziplinen von Industrie und Technik mit der Kompetenz in den Bereichen Energie, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Chemieingenieurwesen.

**Fachvereine:** Aktuell sind in der Berufsgruppe Technik 5 Fachvereine integriert.

#### **Neuer Präsident der BGT**

Der langjährige Präsident Jobst Wilers hat per Ende 2017 seinen Rücktritt angekündigt. Sein Nachfolger wird Marco Waldhauser sein.

#### **Workshop „Qualität in der Gebäudetechnik“**

Am 23. Mai 2017 fand ein halbtägiger Workshop an der FHNW in Olten statt. Allen Planern ist bewusst, dass die Qualitätsansprüche der Besteller immer grösser und zugleich die Bauvorhaben immer komplexer werden. Die Ursachen der gesteigerten Komplexität sind vielfältig, gehen jedoch oft noch einher mit den höheren Ansprüchen der Bauherrschaft. So werden beispielsweise erhöhte Schallschutzanforderungen und erhöhte Anforderungen an die thermische Behaglichkeit gestellt, bei einem möglichst hohen Anteil transparenter Aussenbauteile. Über solche Themen wurden angeregte Diskussionen geführt.

#### **Tagung „Zusammenarbeit am digitalen Bauwerksmodell“**

Am 22. Juni 2017 fand die Tagung an der ETH in Zürich statt. Diese wurde zusammen mit Bauen digital Schweiz organisiert. Mit über 300 Teilnehmern war die Tagung ein voller Erfolg. Im Unterschied zur Tagung 2016 wurden zusätzlich zu den Gebäudetechnik-Fachleuten gezielt auch die Architekten und Tragwerksplaner angesprochen. Nebst aktuellen Praxisbeispielen aus der Schweiz wurde am Beispiel der Elb-Philharmonie auch aufgezeigt, wie BIM in internationalen Grossprojekten angewendet wird.

#### **Passerelle Energieingenieur**

Im September erfolgt der Start zum 9. Durchgang. Der Bedarf an professionell ausgebildeten Fachkräften ist hoch. Diese Ausbildung/Umschulung von motivierten Fachkräften mit einem ETH/FH-Abschluss aus anderen Studienrichtungen (Ingenieure, Naturwissenschaftler und Architekten), welche sich für ein neues Arbeitsgebiet interessieren, ist ein Weg, die Branche zu stärken.

#### **Gebäudetechnik Kongress**

Am 05. Oktober 2017 findet der erste Kongress im Kunst- und Kongresshaus KKL statt. Die Trägerschaft besteht aus den Verbänden SIA, SWKI und Electrosuisse. Mit dem zukünftig jährlich stattfindenden Gebäudetechnik Kongress soll eine nationale Plattform geschaffen werden, die einen interdisziplinären Austausch zwischen allen am Bau Beteiligten ermöglicht. Zudem möchte der Kongress Antworten auf Fragen zur Gebäudetechnik in allen Lebenszyklusphasen geben – und dies in einem qualitativ hochwertigen und innovativen Umfeld.

Unter der Federführung des SIA wurde die Trägerschaft, zusammen mit dem Bundesamt für Energie und der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, im Frühjahr 2016 formiert. Zusätzliche Unterstützung erhält die Trägerschaft von einem Beirat, bestehend aus Vertretern der Forschung, Lehre und Wirtschaft.

#### **Hinweis**

Weitere Infos sind auf <http://www.sia.ch/de/der-sia/berufsgruppen/technik/> zu finden!

*Thomas Glatthard, Berufsgruppe Umwelt*

#### **Positionspapier Tiefenplanung**

Das Thema Tiefenplanung (Geologie, unterirdische Infrastruktur und Bauten, Leitungskataster) gewinnt an Bedeutung. BGU hat dazu einen Workshop organisiert. Daraus wird der SIA Handlungsfelder definieren und voraussichtlich ein Positionspapier erarbeiten.

#### **Positionspapier Landschaft**

Das Positionspapier Landschaft wurde von der DV verabschiedet. Es zeigt die Haltung des sia zu den aus seiner Sicht relevanten Aspekten der Landschaft. Die Positionierung bildet einen Bestandteil des übergeordneten Projekts „Die Schweiz 2050 - Bauwerk und Lebensraum für eine wachsende Schweiz“.

#### **Weitere Projekte:**

Tagung zu Naturgefahren

### **3. Vereinsorgane**

#### **3.1 Vorstand**

Präsident	Patrik Bisang, Architekt, seit 2012
Vizepräsident, Veranstaltungen	Thomas Juchli, Kulturingenieur, seit 2013
Finanzen	Markus Haller, Ingenieur, seit 2014
Öffentlichkeitsarbeit	Felix Gut, Architekt, seit 2016
Kontakt AFG	Daniel Stalder, Architekt, seit 2016
Stadtmodell	Daniel Scheuner, Architekt, seit 2013
Homepage	Tino Dittli, Ingenieur, seit 2015
Aktuar	Markus Bieri, Architekt, seit 2015
Geschäftsstelle	St. Karlstrasse 12 / Postfach 7829, 6000 Luzern 7 Tel. 041 249 93 90, Fax 041 249 93 91 E-Mail: info@zentralschweiz.sia.ch

#### **3.2 Delegierte**

Patrik Ziswiler, Architekt	Andreas Steiger, Bauingenieur
Isabelle Kalt Scholl, Bauingenieurin	Andreas Theiler, Bauingenieur
Sibylle Theiler Rindlisbacher, Architektin	Josef Hess, Forstingenieur
Tanja Temel, Architektin	John Kolberg, Ingenieur
Daniel Salzmänn, Bauingenieur	Thomas Kloth, Bauingenieur
Christoph Eggensteiner, Architekt	

Gemäss Statuten sind die Vorstandsmitglieder ebenfalls Delegierte der Sektion.

Vertreter der Delegierten für SIA Schweiz: Patrik Bisang und Tino Dittli

Der Präsident dankt allen Delegierten an dieser Stelle für ihren Einsatz zu Gunsten der Sektion.

#### **3.3 Delegierte in Berufsgruppen SIA Schweiz**

Berufsgruppe Architektur	Niklaus Reinhard, Architekt, Hergiswil
Berufsgruppe Ingenieurbau	Markus Haller, Ingenieur, Baar
Berufsgruppe Technik	Michael De Martin, Techniker TS, Luzern
Berufsgruppe Umwelt	Thomas Glatthard, Kulturingenieur, Luzern

#### **3.4 Rechnungsrevisoren**

Obmann:	Rolf Bättig, Bauingenieur, seit 2006 Walter Baumann, Architekt, seit 2012
---------	--

### **3.5 Architekten-Fachgruppe AFG**

Vorsitz:

Ausschussmitglieder:

Christoph Eggensteiner

Durrer Reto

Bucher Thomas

Epp Martino

Heublein Rainer

Lischer Daniel

Rüssli Justin

Scheuner Daniel

Stalder Daniel

Markus Heggli

Ly Vinh

Lukas Hodel

### **3.6 Bauingenieur-Fachgruppe BFG**

Vorsitz:

Ausschussmitglieder:

Peter Müller

Matthias Bucher

Christoph Rupp

Lukas Wagner

Reto Deschwanden

Alejandro Fernandez

### **3.7 Beauftragte für besondere Aufgaben**

Betreuung Homepage

Tino Dittli

### **3.8 Archiv**

Geschäftsstelle SIA Sektion Zentralschweiz, St. Karlstrasse 12, 6004 Luzern

## 4. Mitgliederbestand und Mutationen

### 4.1 Bestand zu Beginn des Vereinsjahres

Gemäss Jahresbericht 2016

853

### 4.2 Neuaufnahmen

*Einzelmitglieder:*

**Biek Katja**, Dipl.-Ing. TU/SIA, Badenallee1, D-14052 Berlin

**De Martin Michael**, Techniker TS Fachrichtung Klima/SIA, Obergrubenweg 14, 6045 Meggen

**Rohrer Patrick**, dipl. Arch. HTL/SIA, Libellenstrasse 42, 6003 Luzern

**Terwilliger Michaela**, dipl. Arch. FH/SIA, Pilatusstrasse 48, 6052 Hergiswil

**Sigrist Roman**, dipl. Arch. FH/SIA, Pilatusstrasse 38, 6003 Luzern

**Baumann Renato**, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Stiege 20, 6463 Bürglen

**Jauch Werner**, dipl. Ing. FH/SIA, Obere Postmatte 23, 6462 Seedorf

**Hanke Roland**, dipl. Ing. SIA, Ägeristrasse 63a, 6340 Baar

**Küng Lukas**, dipl. El.-Ing. ETH/SIA, Letzistrasse 7B, 6300 Zug

**Collaud Pascal**, AA dipl. Arch FH/SIA, Rüssli 375, 5057 Reitnau

**Hodel Lukas**, MA Arch. FHNW/SIA, Vonmattstrasse 20, 6003 Luzern

**Conte Marco**, dipl. Arch. HTL/SIA, Lerchenfeldstrasse 3, 6045 Meggen

**Turunc Gani**, dipl. Arch. FH/SIA, Lindenbergrasse 15, 6030 Ebikon

**Von Däniken Cédric**, Architekt FH MAS LA/SIA, Eschenbachstrasse 6, 6280 Urswil

**Strukely Robert**, Dipl.-Ing. TU/SIA, Brunnmattstrasse 16, 6010 Kriens

**Vincenz Martin**, MSc Civil Engineering/SIA, Brisenstrasse 13, 6020 Emmenbrücke

**Widrig Tobias**, dipl. Bau-Ing. FH/SIA, Fenkernstrasse 29, 6010 Kriens

**Hurni Michael**, Master of Arts Arch. FHZ/SIA, Sagen 4, 6196 Marbach

**Kaufmann Oliver**, dipl. Arch. ETH/SIA, Seeacherweg 10, 6047 Kastanienbaum

**Sigg Arthur**, dipl. Arch. ETH/SIA, Konstanz 9, 6023 Rothenburg

**Röthlin-Beng Danny**, dipl. Arch. FH/SIA, Titlisstrasse 2, 6390 Engelberg

**Véry Aurélien**, Master of Arts Arch. FHZ/SIA, Primelweg 5, 6005 Luzern

**Knüsel Dominique**, Master of Arts Arch. FHNW/SIA, Herrengasse 12, 6430 Schwyz

**An Ji Min**, Master of Architecture/SIA, Löwenstrasse 5, 6004 Luzern

**Grimm Falk**, Master of Arts Arch./SIA, Gitschenstrasse 14, 6460 Altdorf

**Gutberlet Hannes**, MSc Arch. ETH/SIA, Winkelriedstrasse 64, 6003 Luzern

+26

### 4.3 Übertritte aus anderen Sektionen (inkl. gemeldete Übertritte per 01.01.2018)

**Flückiger Urs**, dipl. Verm.-Ing. ETH/SIA, Mühlebachstrasse 2, 8832 Wollerau

**Faessler Beda**, dipl. Arch. ETH/SIA, Zugerbergstrasse 43, 6300 Zug

**Bernasconi Enzo**, dipl. Arch. HTL/SIA, Oberhusrain 10a, 6010 Kriens

**Redli Marius**, dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, Bächaustrasse 30, 8806 Bäch

+4

### 4.4 Wiedereintritte

0

### 4.5 Übertritte in andere Sektionen (inkl. gemeldete Übertritte per 01.01.2018)

Rohrer Patrick, dipl. Arch. HTL/SIA, Libellenstrasse 42, 6004 Luzern

-1

#### 4.6 Austritte (inkl. gemeldete Austritte per Ende 2017)

Wankmiller Adrian, dipl. Arch. FH/SIA, Fuchsloch 11, 6217 Oberwil

Deiss Oswald, dipl. Kultur-Ing. ETH/SIA, Freytagstrasse 12, 2540 Grenchen

Gantert Fritz, dipl. Masch.-Ing. ETH/SIA, St. Niklausenstrasse 64, 6047 Kastanienbaum

Starkl Rudolf, dipl. Ing. FH/REG A/SIA, Libellenstrasse 40, 6004 Luzern

Och Lawrence, dipl. Natw. ETH/SIA, Handlaubstrasse 71, 8006 Zürich

Egger Willy, dipl. Arch. ETH/SIA, Kägiswilerstrasse 15, 6064 Kerns

Weber Christian, dipl. Arch. ETH/SIA, Waldhof 1, 6300 Zug

Paravicini Gianni, dipl. Forst-Ing. ETH/SIA, Museggstrasse 31, 6004 Luzern

Meister Daniel, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Sonneggstrasse 41, 6330 Cham

-9

#### 4.7 Ausschlüsse

-

-0

#### 4.8 Sistierung (für 3 Jahre)

-

-0

#### 4.9 Todesfälle

Zimmerli Bruno, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Dr.-Ing., Fliederstrasse 8a, 6010 Kriens

Zwimpfer Hans, Arch. BSA/SIA, Wettsteinallee 64, 4058 Basel 21

Kopp Stephan, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Rigistrasse 63, 6006 Luzern

Vallaster Ado, dipl. Arch. ETH/SIA, Badenerstrasse 414, 8004 Zürich

Kost Anton, dipl. Ing. ETH/SIA, Spitalstrasse 18, 6210 Sursee

-5

#### 4.10 Bestand am Ende des Vereinsjahres

Bestand per 31.10.2017

868

### 5. Zentralverein

#### 5.1 Delegiertenversammlungen

In die Berichtsperiode fiel eine Delegiertenversammlung, an der unsere Sektion durch den Delegierten Patrik Bisang, Architekt, vertreten war.

#### 5.2 Sektionskonferenz

Anstelle der bisherigen Präsidentenkonferenzen fanden auch dieses Jahr Konferenzen der Sektionen statt. Dabei trafen sich die Präsidenten und Vertreter der Sektionen (teilweise auch der Berufsgruppen und der Fachvereine) mit den Organen des Zentralvereins.

### 5.3 Sektionsmitglieder in Gremien des Zentralvereins (ohne Funktionen in SIA-Fachvereinen)

(Liste gemäss Angaben der Geschäftsstelle SIA) ohne Berufsgruppenräte

Mitglied	Kommission
Andres Kurt	SIA 273 Gussasphalt im Hochbau; LK Leitkommission Abdichtungen; SIA 252 Fugenlose Industriebodenbeläge; SIA 270 Abdichtungen und Entwässerungen
Banholzer Daniela	KBS SIA-Kommission Brandschutz
Barsuglia Myriam	FEANI NK CH European Federation of National Engineering Associations Nationalkomitee
Prof. Dr. Baur Michael	SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke; EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Betschart Werner	TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden
Bosshard René	BAU-L Plattform Bauleitung
Ernst Patrick	SIA 2032 Graue Energie
Fischer Elmar	IngWB AG Ingenieurwettbewerbe
Fontana Olivier	SIA 267 Geotechnik; SIA 269 AG Kurse Erhaltung von Tragwerken
Gadola Reto	SIA 384 Heizungsanlagen; SIA 380/1 Energie im Hochbau
Holenweg Daniel	SIA 263 Stahlbau; SIA 118/263 AG ABB Stahlbau; AG 263/1 Betriebsausweise
Huber Manfred	SIA 2047 Energetische Gebäudeerneuerung; SIA 2014 CAD Layerorganisation; SIA 2051 BIM – Building Information Modelling; KIN Kommission für Informatik- normen; BK 442 Begleitkommission CEN TC 442
Hüsler Peter	SIA 105 Honorarkommission für Landschaftsarchitektinnen und –architekten; ZM Ressort Zugang zum Markt der BGA; RAUM Ressort Raumplanung der BGA
Jauch-Stolz Monika Pia	SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge; Preis AG Bestimmung der Preissumme; FRV Fachrat Vergabewesen
Jung Pirmin	SIA 265 Holzbau; SIA 118/265 Allgemeine Bedingungen für Holzbau
Kalt Scholl Isabelle	SIA 103 Honorare der Bauingenieure
Kamber Urs	SIA 2051 BIM – Building Information Modelling
Kanewischer Harald	TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden
Prof. Dr. Kenel Albin	AG 262 Ermüdung; SIA 269 AG Kurse Erhaltung von Tragwerken; AG 262/5 Arbeitsgruppe Betonstahl; AG 262/7 Arbeitsgruppe Durchstanzen
Küng Lukas	FRE SIA-Fachrat Energie
Lauber Beat	SIA 265 Holzbau; SIA 118/265 Allgemeine Bedingungen für Holzbau
Mennel Stefan	SIA 380/1 Energie im Hochbau; KGE Gebäudetechnik- und Energienormen; SIA 480 Wirtschaftlichkeitsrechnung für Investitionen im Hochbau; KH Kommis- sion für Hochbaunormen; CH-BK 371 Energetische Bewertung von Gebäuden
Pfromm Friederike	NFS Netzwerk Frau und SIA
Reinhard Niklaus	ZM Ressort Zugang zum Markt der BGA; KPLH Spezialkommission für Honorare; BAU-L Plattform Bauleitung
Rieder Urs	FRE SIA-Fachrat Energie; FRB Fachrat Bildung
Schmidli René	SIA 118/267 Allgemeine Bedingungen für geotechnische Arbeiten
Prof. Schneider Hansruedi	SIA 267 Geotechnik; TPL–NDP National Determined Parameters zu Eurocodes; EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Schönbächler Karl	SIA 500 Hindernisfreies Bauen
Sigrist Viktor	EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Stadler Daniel	SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge
Stauber Jörg	SIA 197/2 Strassentunnel

Steiger Andreas	SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke; M 2034 Q im Bau; SIA 144 Vergabe von Planerleistungen; SIA 144i-101 Arbeitsgruppe WL Grundsätze; ZO Zentralkommission für Ordnungen; FRV Fachrat Vergabewesen; AG 2038 SIA 144 Merkblatt 2038
Strobel Markus	SIA 181 Schallschutz im Hochbau
Theiler Peter	BK SIA 198 Begleitkommission Untertagbau
Prof. Dr. Thoma Karel von Arx Urs	AG 262 Ermüdung SIA 108 Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure; IngWB AG Ingenieurwettbewerbe
Zumoberhaus Markus	SIA 271 Flachdächer
Prof. Zweifel Gerhard	SIA 382 Lüftungstechnische Anlagen; KGE Gebäudetechnik- und Energienormen; SIA 380 Kennzahlen für die Gebäudetechnik; KTN Tragwerks- normen; SIA 480 Wirtschaftlichkeitsrechnung für Investitionen im Hochbau; CH- BK 247 Gebäudeautomation und –management; ZO Zentralkommission für Ordnungen; FRE SIA-Fachrat Energie; CH-BK 156 Lüftung von Gebäuden; SIA 411 Klassierungsmethodik für die Systeme der Gebäudetechnik; CH- BK 371 Energetische Bewertung von Gebäuden; ZN Zentralkommission für Normen; ISO/TC 163 Thermal performance and energy use in the built environ- ment; TC 89 Wärmeschutz von Gebäuden und Bauteilen; TC 205 Building en- vironment design; TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden

## 6. Persönliche Schlussbemerkungen

Einen grossen Dank möchte ich allen im SIA engagierten Berufskollegen und –kolleginnen aussprechen, die neben dem daily-business auch noch Zeit gefunden haben, sich im Verband zu engagieren. Besonderen Dank geht natürlich an alle Vorstandsmitglieder, die mit ihrem Engagement wesentlich zum Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben. Grosser Dank geht natürlich auch an das Sekretariat, welches die anfallenden administrativen Arbeiten gekonnt und effizient erledigt.

Wir freuen uns, mit dem SIA Zentralschweiz auch im kommenden Jahr neue Herausforderungen anzugehen und werden diese mit leicht veränderter Besetzung im Vorstand mit Elan angehen.

Luzern, im November 2017

**SIA Sektion Zentralschweiz**



Patrik Bisang, Präsident